

Sicherheitsventile

Typ
810/410
811/411
812/412
813/413

**1 Allgemeine Sicherheitshinweise**

1. Benutzen Sie das Ventil nur:
 - bestimmungsgemäß
 - in einwandfreiem Zustand
 - sicherheits- und gefahrenbewusst.
2. Die Einbauanleitung ist zu beachten.
3. Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen.
4. Das Sicherheitsventil ist ausschließlich für den in dieser Einbauanleitung angeführten Verwendungsbereich bestimmt. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.
5. Mit dem Entfernen der Plombierung erlischt die Werksgarantie.
6. Alle Montagearbeiten sind durch autorisiertes Fachpersonal durchzuführen.

Sicherheitsventile sind hochwertige Armaturen, die besonders sorgfältig behandelt werden müssen. Die Dichtflächen sind an Sitz und Kegel feinstbearbeitet, dadurch wird die notwendige Dichtigkeit erreicht. Das Eindringen von Fremdkörpern in das Ventil ist bei Montage und während des Betriebes zu vermeiden. Die Dichtigkeit eines Sicherheitsventils kann durch Hanf, Teflonband oder anderen Dichtmitteln sowie durch Schweißperlen u.ä. beeinträchtigt werden. Auch eine raue Behandlung des fertigen Sicherheitsventils während Lagerung, Transport und Montage kann ein Sicherheitsventil undicht werden lassen. Werden die Sicherheitsventile mit einem Farbanstrich versehen, so ist darauf zu achten, dass die gleitenden Teile nicht mit Farbe in Berührung kommen.

Sicherheitsventil **Typ 810/410, 811/411 und 812/412 für Luft, ungiftige Gase und technische Dämpfe** zur Absicherung gegen Drucküberschreitung in Druckbehältern, die den Vorschriften des AD-2000 Merkblattes A2 entsprechen bzw. als Ausrüstungsteil mit Sicherheitsfunktion für Druckgeräte nach der EG-Druckgeräterichtlinie.

Sicherheitsventil **Typ 813/413 für ortsfeste Behälter für körnige oder staubförmige Güter bzw. Fahrzeugbehälter für flüssige, körnige oder staubförmige Güter** nach AD 2000 Merkblatt HP 801 Nr. 23, die mit Druckluft entladen werden. Zur Absicherung gegen Drucküberschreitung in Druckbehältern, die den Vorschriften des AD-2000 Merkblattes A2 entsprechen bzw. als Ausrüstungsteil mit Sicherheitsfunktion für Druckgeräte nach der EG-Druckgeräterichtlinie.

Einzelheiten zum Verwendungsbereich der einzelnen Ausführungen sind den technischen Unterlagen (Katalog) des Herstellers zu entnehmen.

Feder-Sicherheitsventile sind mit senkrecht nach oben stehender Federhaube einzubauen. Die Sicherheitsfunktion der Ventile ist auch bei waagrechter Einbaulage geprüft und bestätigt. Um eine einwandfreie Funktion der Sicherheitsventile zu gewährleisten, müssen diese so montiert werden, dass keine unzulässigen statischen, dynamischen oder thermischen Beanspruchungen auf das Sicherheitsventil wirken können. Bei der Montage ist darauf zu achten, dass das maximale Anzugsmoment nicht überschritten wird (siehe Tabelle). Wenn durch das Gehäuse im Ansprechfalle austretende Medium direkt oder indirekt Gefahren für Personen oder die Umgebung entstehen können, so müssen geeignete Schutzmaßnahmen getroffen werden. Dabei sind auch Ausschwadungen durch die Entlastungsbohrungen der Federhaube zu berücksichtigen. Wie z.B. Anbringung einer Abblase- und Schutzhaube.

Ventilgröße	maximales Anzugsmoment
DN 8	30 Nm
DN 10	40 Nm
DN 15	50 Nm
DN 20	60 Nm
DN 25	60 Nm
DN 32	80 Nm
DN 40	80 Nm
DN 50	90 Nm

Zuleitung

Zuleitungsstutzen für Sicherheitsventile sollen so kurz wie möglich sein und sind so zu gestalten, dass bei voller Ventilleistung keine höheren Druckverluste als max. 3 % vom Ansprechdruck auftreten können.

5

Betriebsweise / Wartung

Der Arbeitsdruck der Anlage soll mindestens 5% unter dem Schließdruck des Sicherheitsventils liegen. Dadurch wird erreicht, dass das Sicherheitsventil nach dem Abblasen wieder einwandfrei schließen kann.

Bei kleineren Undichtheiten, die durch Verunreinigungen zwischen den Dichtflächen hervorgerufen werden können, kann das Ventil zur Reinigung durch Anlüftung zum Abblasen gebracht werden.

Zusätzlich kann mit einem passenden Gabelschlüssel, bei Typ 812/412 und 813/413 mit einem Bandschlüssel (nicht Rohrzange) das gesamte Oberteil vom Gehäuse abgeschraubt und eventueller Rückstand auf dem Sitz und der Sitzdichtung entfernt werden. Durch Aufschrauben des Oberteils auf das Gehäuse und festziehen funktioniert das Ventil wieder bei dem eingestellten Druck.

Kann dadurch die Undichtheit nicht beseitigt werden, liegt wahrscheinlich eine Beschädigung der Dichtfläche vor, die nur in unserem Werk oder durch autorisierte Fachleute repariert werden kann.

Es ist zu empfehlen und nach einschlägigen Bestimmungen auch Vorschrift, das Sicherheitsventil anlagenspezifisch von Zeit zu Zeit durch Anlüften zum Abblasen zu bringen, um sich von der Funktion des Sicherheitsventils zu überzeugen. Sie können spätestens ab einem Betriebsdruck von >75% des Ansprechdrucks von Hand zum öffnen gebracht werden.

Anlüftung erfolgt über Rändelmutter oberhalb der Federhaube durch drehen gegen den Uhrzeigersinn. Anschließend ist die Rändelmutter wieder bis zum Anschlag zurück zu drehen.

Sicherheitsventile stellen die letzte Sicherheit für den Behälter bzw. das System dar. Sie sollen in der Lage sein, einen unzulässigen Überdruck auch dann zu verhindern, wenn alle anderen vorgeschalteten Regel-, Steuer- und Überwachungsgeräte versagen. Um diese Funktionseigenschaften sicherzustellen, bedürfen Sicherheitsventile, wie jede andere technische Einrichtung, einer Wartung. Die Wartungsintervalle sind entsprechend den Einsatzbedingungen vom Betreiber festzulegen.

6 Demontage der Armatur

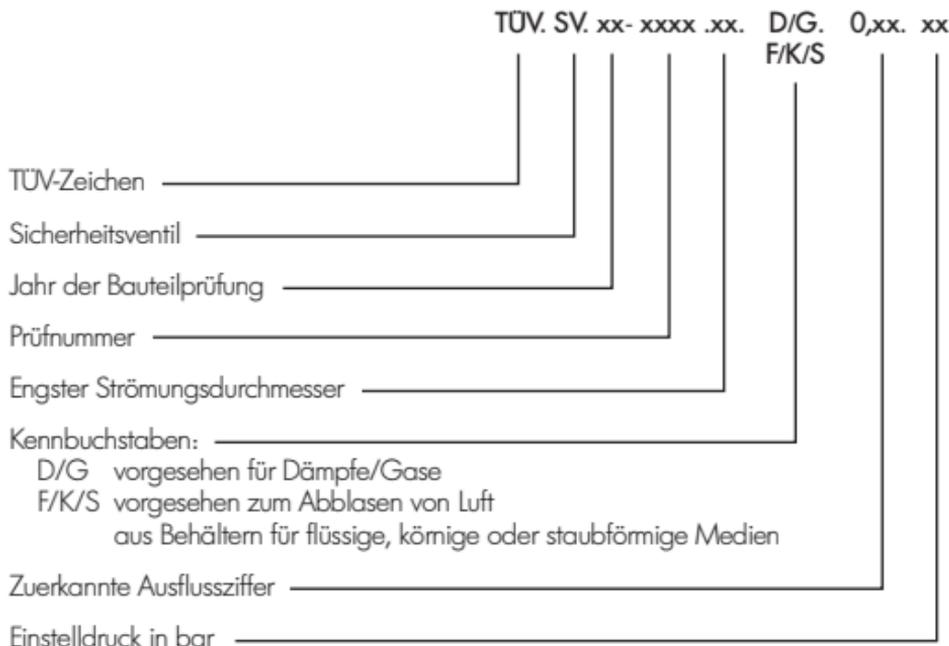
Zusätzlich zu den allgemein gültigen Montagerichtlinien ist zu beachten, dass vor Demontage des Sicherheitsventils die Anlage drucklos gemacht werden muss.

7 Reparaturen

Reparaturen an Sicherheitsventilen dürfen nur von der Firma Goetze KG oder durch diese autorisierte, von den Zulassungsbehörden überprüfte Fachwerkstätten, unter ausschließlicher Verwendung von Originalersatzteilen, durchgeführt werden.

8 Gewährleistung

Jedes Ventil wird vor Verlassen des Werkes geprüft. Für unsere Produkte leisten wir in der Weise Garantie, dass wir die Teile gegen Rückgabe kostenlos instand setzen, die nachweislich infolge Werkstoff- oder Fabrikationsfehlern vorzeitig unbrauchbar werden sollten. Leistung von Schadenersatz und dergleichen andere Verpflichtungen übernehmen wir nicht. Bei Beschädigung der Werksplombierung, unsachgemäßer Behandlung bzw. Installation, Nichtbeachtung dieser Montage- und Wartungsanleitung, Verschmutzung oder normalem Verschleiß erlischt die Werksgarantie.



Sicherheitsventile werden von uns auf Druckfestigkeit und Dichtigkeit geprüft, auf den gewünschte Einstelldruck einjustiert und plombiert.

Die Kennzeichnung erfolgt unauslöschlich auf dem Typenschild, bzw. auf der Federhaube des Ventils.

gemäß Anh. VII der Richtlinie 97/23/EG

Wir, die **Goetze KG Armaturen, D-71636 Ludwigsburg**
erklären in alleiniger Verantwortung, dass das gelieferte Produkt:

Sicherheitsventil

Typ	TÜV-Bauteil- prüfnummer	EG-Baumusterprüfung
810/410	2055	✓
811/411	317	✓
812/813 412/413	2003	✓

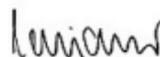
auf das sich diese Erklärung bezieht, mit der Richtlinie 97/23/EG, der DIN EN ISO 4126 sowie den nationalen Vorschriften AD 2000- A2/A4 übereinstimmt und folgendem Konformitätsbewertungsverfahren unterzogen wurde:

Modul B+D

Für das Ausrüstungsteil für Druckgeräte liegt eine EG-Baumusterprüfbescheinigung vor.

Die Überwachung der Qualitätssicherung Produktion erfolgt durch die TÜV SÜD Industrie Service GmbH (ICE 0036).

Ludwigsburg, 29.10.2010
(Ort und Name des Ausstellers)



D. Weimann